



Foto: Dr. E. Rumpf - Krankenhaus Kiryandongo (ca. 220 km nordwestlich von Kampala)

AFTER WORK - GESPRÄCH

Mittwoch, 27.9.2017, 18.00 - 19.30

im psychosozialen Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge

Marienstraße 28, 30171 Hannover

NTFN

Wir bieten in dieser Reihe Gespräche zu Herkunftsländern von Flüchtlingen an
und laden zum 17. After Work-Gespräch ein mit dem Thema:

-

Fluchtursachen im Sudan – Flüchtlinge in Uganda

-

Das ostafrikanische Land Uganda gehört zu den „Top Ten Refugee Host Countries“.

Unser Referent, **Dr. Bushra Gamar Rahama**,

gründete 2010 die Menschenrechtsorganisation HUDO (Human Rights and Development Organisation) im Sudan und musste 2013 nach Uganda fliehen. Mit Unterstützung von amnesty international wurde er damals in Deutschland medizinisch behandelt und startete eine Sammelaktion für das Krankenhaus der Flüchtlingssiedlung Kiryandongo (Uganda). Hierfür setzt er sich auch jetzt während seines Aufenthaltes in Deutschland ein.

In seinem Vortrag wird Herr Rahama auf **Englisch** über Ursachen von Flucht in den Sudan Provinzen Süd-Kordofan und Blue Nile und die Situation von Geflüchteten in 3 großen Flüchtlingssiedlungen in Uganda im Hinblick auf den Flüchtlingsstatus und die medizinisch-therapeutische Versorgungslage berichten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es gibt Getränke und Brot.

Eine Anmeldung per E-mail (m.kretzschmar@ntfn.de) erleichtert uns die Planung.

Veranstaltung gefördert vom Europäischen Flüchtlingsfonds

